

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

Donnerstag den 26. October 1871.

(452—3)

Nr. 7591.

Kundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes Graz sind acht für das Herzogthum Krain systemisirte Auscultantenstellen, und zwar drei mit und fünf ohne Adjutum, erlediget.

Bewerber um dieselben haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens den

8. November d. J.

bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz, am 20. October 1871.

(448b—3)

Nr. 11516.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß in Ansehung des Mauthertrages an den in der Kundmachung vom

13. d. M. aufgeführten, durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung vom 23. October 1871, Nr. 243, bereits bekannt gegebenen Weg-, Brücken- und Wassermauthen in Krain am

4. November 1871

die dritte Pachtversteigerung bei dieser Finanz-Direction stattfinden wird.

Laibach, am 24. October 1871.

K. k. Finanz-Direction für Krain.

(454—1)

Nr. 1151.

Kundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin von Salvan'schen Armenstiftungs-Interessen für das zweite Semester des Solarjahres 1871.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1871 sind die Elisabeth Freiin v. Salvan'schen Armenstiftungs-Interessen von 750 fl. ö. W. unter

die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hochlöbliche k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stylisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 24. October 1871.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

(2500—1)

Nr. 3908.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 15. Juli 1870, Z. 2827, sistirte dritte executive Feilbietung der der Maria Kosmac von Lencovische H.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 490 und 524 vorkommenden, gerichtlich auf 392 fl. 40 kr. ö. W. bewerteten Realität wegen schuldigen 86 fl. 31 kr. ö. W. reasumirt und zu deren Vornahme der Tag auf den

29. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet wurde, daß hiebei die obige Realität auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten October 1871.

(2487—1)

Nr. 2492.

Erinnerung

an Peter Michellizh von Schöpfentag.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Michellizh von Schöpfentag hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Josef Fasan von Majern die Klage auf Zahlung schuldiger 48 fl. c. s. c. eingebracht, und wird zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung unter Anhang des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 auf den 1. December 1871, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem ausgesetzten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, alle Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird. Tschernembl, am 28. April 1871.

(2501—1)

Nr. 3700.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 13. Juni d. J., Z. 2226, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Csoko von Neber H.-Nr. 24 gehörigen, im Grundbuche Laufftein Recif.-Nr. 48, Tom. B., pag. 441 und Urb.-Nr. 109 vorkommenden, gerichtlich auf 928 fl. 20 kr. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen an landesfürstl. Steuern und Grundentlastungsgeführen schuldigen 123 fl. 40 kr. c. s. c. reasumirt und zu deren Vornahme der Tag auf den

24. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten September 1871.

(2502—1)

Nr. 3415.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kanfer die executive Versteigerung der der Maria Fogaczer gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, zu Rajevse liegenden, im Grundbuche der Pfarrihit Zauchen sub Urb.-Nr. 19, pag. 17 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

22. December 1871

und die dritte auf den

24. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten September 1871.

(2504—1)

Nr. 7707.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Francic die exec. Feilbietung der dem Anton Kovac von Pottendorf gehörigen, gerichtlich auf 525 fl. geschätzten, im Grundbuche der Caputherrschaft Rudolfswerth vorkommenden Realität sub Recif.-Nr. 190 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 22. November,

22. December 1871

und die dritte auf den

22. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 27. September 1871.

(2488—1)

Nr. 1837.

Erinnerung

an Peter Vogrin von Prerigelj und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Vogrin und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Vogrin von Prerigelj die Klage auf Verzählung und Löschung der Satzpost aus dem Schuldbriefe vom 2ten Jänner 1828 per 800 fl. C. M. eingebracht, und wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung unter Anhang des § 29 a. G. D. die Tagsetzung auf den 1. December 1871, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Tschernembl, am 24. März 1871.

(2446—3)

Nr. 4380.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 8ten Juli l. J., Z. 2559, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der dem Martin Santel von St. Michel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 996 vorkommenden Realität zur dritten auf den 7. November l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. September 1871.

(2430—3)

Nr. 4510.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Grassic von Strohain die executive Feilbietung der dem Michael Gasperlin von Pozenil gehörigen, gerichtlich auf 2486 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsitten sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 20. Mai 1870, Z. 2287, schuldigen 200 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. November,

die zweite auf den

13. December 1871 und

und die dritte auf den

15. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. October 1871.

Zahnarzt A. Paichel aus Graz

ordinirt aus der Zahnheilkunde und Zahntechnik noch den ganzen Monat October und November von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr im **Zetino-vich'schen Hause**, Stern-Allee Nr. 37, im ersten Stock. (2507-1)

Sogleich zu vermieten ein Magazin

nächst der Klagenfurter Mauth. Näheres bei der Administration der „**Laibacher Zeitung**.“ (2508-1)

Das Haus Nr. 8

am Carolinengrunde (Černa vas)

mit 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Stall, 2 Schuppen, mit Ziegeln gedeckt, einer Doppelharfe mit 14 Fenstern, die Hälfte mit Ziegeln gedeckt, sammt 33 hoch Grundstücken, bestehend in Aekern, Wiesen und noch rohen Forststücken mit Birken und Holz, ist entweder zusammen oder theilweise um Verkauft angetragen. — Kauflustige wollen sich am Carolinengrunde (Černa vas), Nr. 8, anfragen.

Petroleum-Lampen.

Land. pr. Lampen- &



Metallwaaren-Fabrik

Moderater-Lampen.

R. Ditmar, Wien.

Musterbuch und Preis-Courant von Petroleum-Lampen für Saison 1871 sind erschienen und für Wiederverkäufer zu beziehen.

Preise billiger als alle Concurrenz des In- und Auslandes.

Im Interesse des p. t. Publicums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner meines Fabricates obiges Fabrikzeichen trägt. (2317-8)

Sobald erscheint und ist durch Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Allgemeine Geschichte der Literatur.

Ein Handbuch in zwei Bänden, umfassend die national-literarische Entwicklung sämtlicher Völker des Erdkreises von

Dr. Johannes Scherr.

Erscheint in 12 Lieferungen à 50 Kr. ö. W. IV. durchgesehene und ergänzte Auflage.

Daß die vor 2 Jahren erschienene, in sehr starker Anzahl gedruckte 3. Auflage jetzt schon vergriffen und zum Druck der 4. Auflage geschritten werden mußte, ist das beste empfehlendste Zeugniß.

Die Reichhaltigkeit des Werkes betreffend, bemerken nur, daß nicht weniger als nahezu 3000 Schriftsteller mehr oder weniger ausführlich darin Erwähnung finden.

15000 PERSONEN

ihre endliche vollständige Hilfe dem räthselhaft verbreiteten Buche:

„Die Selbstbewahrung.“

hier mitgetheilt, in allen Fällen erprobte, von den tüchtigsten Ärzten bearbeitete Heilverfahren bringt stets Hilfe. Zum vollgiltigsten

Beweis der Wahrheit wurden allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden in einer Deutschschrift die überaus segensreichen Resultate dieses Buches dargelegt, und sprachen sich in Folge dessen mehrere hoch angehender aus. Verlag von G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig, und dort sowie in jeder Buchhandlung zu bekommen. (2449-4)

allein in 4 Jahren, die sich durch Ausschweifungen, Onanie etc. geschwächt, und die zum Theil bereits vielerlei Mittel und Curen gebraucht hatten, verbanden und bereits in 72 Auflagen (über

Von Dr. Netan. Mit 27 pathol-anatom. Abbildungen. Preis 2 fl. Das

den tüchtigsten Ärzten bearbeitete Heilverfahren wurden allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden in einer Deutschschrift die überaus segensreichen Resultate dieses Buches dargelegt, und sprachen sich in Folge dessen mehrere hoch angehender aus. Verlag von G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig, und dort sowie in jeder Buchhandlung zu bekommen. (2449-4)



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelue Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbefritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentraakheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

- Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
- Albona: **E. Millevoi**, Apoth.
 - Görz: **A. Franzoni**, **Graf Attems**, **A. Seppenhofner**.
 - Klagenfurt: **C. Clementschilsch**.
 - Krainburg: **Seb. Schaunigg**, Ap.
 - Marburg: **F. Kolletnig**.
 - Neumarkt: **C. Mally**.
 - Rudolfswerth: **J. Bergmann**.
 - Willach: **Math. Fürst**, **J. E. Plesnitzer**.
 - Wippach: **Anton Deperis**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen. Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit elbar hervorging. (830-29)

A. MOLL, Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

Relicitation.

Von dem k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 23ten September l. J., Z. 5066, auf den 13. November l. J. übertragene Relicitation des Gutes Neudorf nicht unter den mit dem früheren Edicte vom 22. August l. J. angebotenen, sondern unter eben denselben Licitationsbedingungen erfolgen werde, auf Grund welcher das genannte Gut vom früheren Ersterher, Herrn Julius Kastner, erstanden wurde. Laibach, am 10. October 1871. (2408-3) Nr. 4786.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben, es werden die mit Bescheid vom 17. November 1868, Z. 7299, sistirten zwei exec. Feilbietungen der dem Johann Petkovsek von Medvedjeberdo gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Ref.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Post.-Nr. 261 vorkommenden, gerichtlich auf 1591 fl. bewertheten Realität wegen dem Herrn Anton Mezel von Laibach schuldigen 525 fl. c. s. e. auf den 14. November und 14. December 1871, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei der letzten Feilbietungstagsatzung obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. k. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten September 1871. (2498-3) Nr. 17.850.

Post.-Nr. 261 vorkommenden, gerichtlich auf 1591 fl. bewertheten Realität wegen dem Herrn Anton Mezel von Laibach schuldigen 525 fl. c. s. e. auf den 14. November und 14. December 1871, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei der letzten Feilbietungstagsatzung obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. k. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten September 1871. (2498-3) Nr. 17.850.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. September 1871, Zahl 15.077, bekannt gemacht: Es sei zu der in der Executionsfache des Herrn M. Kuschar in Laibach gegen Maria Koncilia verehlt. Primc von Kleinrajsna peto. 170 fl. 77 kr. s. A. mit Bescheid vom 10. September 1871, Z. 15.077, auf den 14. October l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der für Maria Koncilia verehelt. Primc auf der Realität Einl.-Nr. 93 ad Raitsna aus dem Ehevertrage vom 14. Jänner

1851 haftenden Forderung per 315 fl. kein Kaufstücker erschienen, weshalb am 28. October l. J. zur zweiten und letzten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird. Laibach, am 16. October 1871. (2342-3) Nr. 1770.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben, daß zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 24. August 1871, Z. 1524, auf den 5. October l. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Valentin Logar von Enalou gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 144/h, und der Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den 6. November und 7. December 1871 angeordneten Feilbietungs-Tagsatzungen mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. October 1871.

(2436-3) Nr. 7183.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß der nach Grafenbrunn zuständige, gewesene Rechnungs-Official Gregor Sojn, vom hohen k. k. Landesgerichte Laibach mit Beschluß vom 5. d. M., Z. 4848, als irrünftig erklärt und ihm von diesem Gerichte Johann Sojn von Grafenbrunn Nr. 21 zum Curator aufgestellt wurde. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten September 1871.

(2428-3) Nr. 4311.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach der verstorbenen Helena Fil von Ehrengruben Nr. 7.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Pock werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 11. September 1871 ohne Testament verstorbenen Helena Fil von Ehrengruben Nr. 7 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuang ihrer Ansprüche den 4. November 1871, Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen eischoßt würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoweit ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach, am 5. October 1871.

(2471-3) Nr. 13.376.

Curatorsbestellung und neuerliche Tagsatzung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Weiß, gewesenen Bahnwächter auf der Südbahn in Selo, erinnert: Es habe wider denselben Franz Bricek von Laibach die Klage do praes. Sten Juli 1871, Z. 11.924, peto. 12 fl. 2 kr. c. s. e. und Verbotsrechtfertigung hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 8. Juli l. J. angeordnet wurde. Da die Klage dem Beklagten ob unbekanntem Aufenthalte nicht zugestellt werden konnte, wurde demselben Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat hier, als Curator ad actum aufgestellt und die neuerliche Tagsatzung auf den 10. November l. J., Vormittags 9 Uhr, angeordnet. Dessen wird Franz Weiß mit dem Beisatzen erinnert, daß er entweder selbst zur Tagsatzung zu erscheinen oder seine Beihilfe dem aufgestellten Curator ad actum mitzutheilen habe. Laibach, am 1. August 1871.